



DASp; Deutscher Arbeitskreis für Angewandte Spektroskopie In der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Bericht über die Aktivitäten des DASp im Jahr 2013

Das fast abgelaufene Jahr 2013 war für den DASp ereignisreich. Es begann traditionsgemäß mit der Vorstandssitzung am 25.01.2013 in Frankfurt. Die Diskussionen im Vorstand dienten der Vorbereitung der Beiträge zur ANAKON 2013 und der am 5. März in Essen stattfindenden Mitgliederversammlung. Bei dieser wurde der Vorstand aufgefordert, die nötigen Maßnahmen zur Verschmelzung mit dem Arbeitskreis A.M.S.El. zu veranlassen. Mitglieder und Vorstand der Arbeitskreise A.M.S.El. und DASp sind sich seit mehreren Jahren bewusst, dass sie mit fast identischen analytischen Fragestellungen beschäftigt sind. Aus diesem Grund kooperieren die beiden Arbeitskreise auch bereits seit einigen Jahren, indem sie gemeinsam Sitzungen bei Konferenzen und Doktorandenseminare organisierten. Die Bildung eines gemeinsamen Arbeitskreises unter dem Dach der Analytischen Fachgruppe in der GDCh, mit einer starken Basis von mehr als 500 Mitgliedern, ist daher eine logische Konsequenz. In den folgenden Monaten wurden die Mitglieder beider Arbeitskreise im Mitteilungsblatt, über die Mail- Verteiler und mittels Briefpost durch gemeinsame Beiträge der Vorstände zu Hintergründen und Maßnahmen der Verschmelzung informiert. Ein gemeinsames Mitgliedervotum wurde zwischen Juli und September eingeholt. Das Ergebnis war bei guter Wahlbeteiligung* eindeutig. Es wurde den Mitgliedern über den Mail- Verteiler mitgeteilt.

Stimmberechtigte:	542
Ordnungsgemäß eingesandte Stimmzettel:	234
Beteiligung:	43,2 %
Stimmen für die Vereinigung:	228
Stimmen gegen die Vereinigung:	6
Votum für die Vereinigung:	97,4 %

* die Wahlbeteiligung erreicht bei Vorstandswahlen selten mehr als 40%

Neben einer Reihe von vielen positiven Nachrichten der Mitglieder erreichten uns auch kritische und mahnende Anmerkungen:

- So müsse der neue Arbeitskreis die Themenkreis Analytik der Moleküle und Elementanalytik gleichermaßen vertreten. Idealerweise solle auch der Vorstand mit Atom- und Molekülspektroskopikern besetzt sein.
- Die Möglichkeit der Vollmitgliedschaft von Interessenten aus allen Wissenschaftsdisziplinen im gemeinsamen neuen Arbeitskreis zu erhalten, die weder der GDCh noch der Fachgruppe Analytische Chemie als Mitglied angehören. Diese werden in der GDCh formal als Gäste geführt.
- Einen Namen des vereinigten Arbeitskreises zu wählen, der die Geschichte von DASp und A.M.S.El. berücksichtigt. Die Aufforderung an die Mitglieder, sich an der Namensgebung kreativ zu beteiligen führte allerdings zu sehr wenigen Kommentaren. Die Vorstände schlugen daher in ihrem ersten Schreiben den neuen Namen DAAS, Deutscher Analytischer Arbeitskreis für Spektroskopie vor. Diese Formulierung wurde dann durch den Beitrag eines langjährigen Mitglieds im positiven Sinn geschärft, sodass nun der Vorschlag "Deutscher Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie - DAAS" auf dem Tisch liegt.

Unter der Voraussetzung der prinzipiellen Zustimmung des Vorstandes der Analytischen Fachgruppe werden nun folgende Maßnahmen in Gang gesetzt:

Die Vorstände des Arbeitskreises A.M.S.El., Dr. Wolfgang Buscher und Dr. Martin Wende bilden zusammen mit den Vorstandsmitgliedern des DASp für 1 Jahr den Übergangsvorstand des DAAS. Im Herbst 2014 stünden beim DASp ohnedies Vorstandswahlen an. Zu diesem Zeitpunkt wählen dann die Mitglieder der vereinigten Arbeitskreise ihren neuen Vorstand, der weiterhin aus 5 Mitgliedern bestehen soll. Die augenblicklichen Vorsitzenden der Arbeitskreise erarbeiten die Statuten des DAAS, diskutieren diese mit dem Gesamtvorstand bei ihrer Jahressitzung am 24.1.2014 in Berlin und legen Sie zur endgültigen Genehmigung dem Vorstand der Analytischen Fachgruppe vor. Der DAAS sollte dann als neuer Arbeitskreis in einem Editorial des Mitteilungsblattes vorgestellt werden.

Die Serie der wichtigen spektroskopischen Konferenzen begann 2013 mit der Plasma Winterkonferenz in Krakow, Polen. Vom 10.-15. Februar tauschten sich etwa 500 Teilnehmer Zu Grundlagen und Anwendungen analytischer Plasmen aus. Mehr als 120 Vorträge und 220 Poster bewiesen einmal mehr die Bedeutung der Plasmen für die instrumentelle Analytik und die Bedeutung dieses Treffens für Wissenschaft und Industrie.

Im März fanden kurz hintereinander bzw. sogar überlappend 3 wichtige Konferenzen bzw Anwendertreffen statt: das Anwendertreffen Röntgenfluoreszenz- und Funkenemissionsspektrometrie am 5. Und 6. März in Steinfurt, die ANAKON vom 4.-7. März in Essen und das CANAS vom 17.-19. März in Freiberg/ Sachsen.

Der DASp, trug bei der ANAKON mit einem halben Tag an Vorträgen und zahlreichen Posterpräsentationen sehr aktiv zum Programm der ANAKON bei. Glanzlicht der Veranstaltung war die Verleihung des Bunsen- Kirchhoff- Preises an Frau Prof. Dr. Maria Montes-Bayon, die z.Zt. als Wissenschaftlerin in Oviedo, Spanien, tätig ist. Die Jury sprach ihr den Bunsen-Kirchhoff Preis 2013 „in Anerkennung ihrer bahnbrechenden Entwicklungen beim Einsatz von massenspektrometrischen Verfahren für die quantitative Analytik von Biomarkern“ zu. Der Preis wurde von Prof. Ulrich Panne, in Vertretung für den Juryvorsitzenden übergeben. Herr Dr. Ralf Ender überbrachte als Vertreter von PerkinElmer, Deutschland die Glückwünsche und das Preisgeld der Firma. Ein ganz besonderes Ereignis stand schließlich am Ende der Bunsen-Kirchhoff Sitzung 2013: der Deutsche Arbeitskreis für Angewandte Spektroskopie hatte die große Ehre, mit Prof. Dr. Ing. Klaus G. Heumann ein neues Ehrenmitglied aufnehmen zu können. Seit 1998 verleiht der DASp die Ehrenmitgliedschaft an herausragende Wissenschaftler und Spektroskopiker, die sich in besonderem Maße für die Ziele der Analytischen Chemie und der Spektroskopie eingesetzt haben.

Das Colloquium Spectroscopicum Internationale fand vom 16.-20. Juni 2013 in Tromso, Norwegen statt. CSI ist nach wie vor die international renommierte Spektroskopiker Tagung, auch wenn die Teilnehmerzahlen diesmal in Norwegen unter dem Durchschnitt lagen. Vom 8.- 11. Juli 2013 wurde das 4th International Symposium on Metallomics in Oviedo, Spanien abgehalten. Mit 275 Teilnehmer aus 30 Ländern hat sich diese Konferenz als wesentliches Podium für die Bereiche Speziesanalytik und Bio- Elementanalytik etabliert. Ein detaillierter Bericht findet sich im Mitteilungsblatt 4/2013.

Für 2014 sind die folgenden wichtigsten Konferenzen, Symposien bzw. Seminare mit DAAS Beteiligung geplant:

März 2014 ESAS Prag: Das Symposium fördert den wissenschaftlichen Austausch von Atom- und Molekülspektroskopiker aus dem ehemaligen Osteuropäischen Raum mit Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt. Der DASp ist den spektroskopischen Gesellschaften Polens, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarns seit Jahren in besonderem Maße verbunden. Die Veranstaltung wird zum 11. Mal stattfinden.

April 2014 Analytica Conference München. In einer ganztägigen Sitzung werden 2014 die Themen der Molekülspektroskopie, Metallomics und Elementanalytik behandelt. Die Sitzung steht unter dem Motto „Moving frontiers in elemental and molecular spectroscopy granting access to essential information for life sciences“. 9 hochkarätige Redner aus Academia und Industrie haben ihre Beiträge zugesagt. Highlight wird auch in 2014 die Verleihung des Bunsen- Kirchhoff Preises mit Vortrag des Preisträgers sein. Wir werden die Veranstaltung in München für sehr aktive Werbung für den neuen DAAS und die Analytische Fachgruppe insbesondere auch bei den Geräteherstellern und Messebesuchern nützen. Ein Beitrag im Messeblatt Analytica Pro wird die Werbemaßnahmen unterstützen.

Eine weitere wichtige Veranstaltung wird mit dem Doktorandenseminar vom 22.-24.

September an der Universität Münster stattfinden. Junge Kolleginnen und Kollegen aus der analytischen Spektroskopie werden in Vorträgen und Diskussions- und Arbeitsgruppen ihre Arbeit darstellen. Erfahrene Teilnehmer aus der Industrie und ein Präsentationstrainer unterstützen das Seminar.

Im Oktober 2014 wird das Rio Symposium in Mexico stattfinden. Eine Reihe deutscher Spektroskopiker ist dieser lateinamerikanischen Konferenzserie seit Jahrzehnten eng verbunden.

Anfang 2014 wird das CSI wieder in USA stattfinden, in 2015 wird diese wichtige spektroskopische Konferenz dann jedoch unter dem Dach des DAAS in Münster veranstaltet. Wir sind besonders Herrn Prof. Uwe Karst dankbar, dass er die Konferenz kurzfristig und mit hohem Engagement nach Deutschland holen konnte.

Die Zahl der Mitglieder im DASp war im Berichtszeitraum stabil. Seit 1. Januar 2013 verzeichnet der Arbeitskreis 14 Eintritte und 5 Austritte. Davon stammen 3 aus dem Kreis der Ruheständler. Aktuell registrieren wir 417 Mitglieder.

Schmerzlich mussten wir im Sommer 2013 den Tod unseres hochgeschätzten Gründungs- und Ehrenmitglieds Kurt Laqua zur Kenntnis nehmen.

Für den DASp Vorstand
Gerhard Schlemmer
AnCon-Weimar